
Ü b e r
einen als Hüttenprodukt entdeckten Felsit,
von
Herrn Professor BREITHAUPT. *)

Hiezu Taf. II. Fg. 7.

Das mir von dem Hrn. Bergrath Ritter FREIESLEBEN zur Untersuchung gegebene Mineral-ähnliche Hüttenprodukt ist ganz richtig von Herrn Gewerke-Probierer HEINE für einen Orthoklas angesprochen worden, wenn man mit diesem Namen einen Körper bezeichnet, der, in das Genus der Felsite (Feldspäthe) gehörend, die zwei wichtigsten Spaltungsrichtungen (P und M) unter 90° sich schneidend zeigt. Wir kennen aber von dieser Beschaffenheit bereits vier verschiedene Species, 1) den pegmatischen Felsit oder Pegmatolith (gemeiner Feldspath), 2) den adularen Felsit oder Adular, beide von mir näher bestimmt, 3) den ryakonen Felsit oder Ryakolith (ein Theil des sogenannten glasigen Feldspaths) und 4) einen andern noch nicht näher benannten Theil des glasigen Feldspaths, diese beide vom Herrn Professor G. ROSE näher bestimmt. An diese vier Körper

*) Aus einem von Herrn Prof. BREITHAUPT an Herrn Berg-Probierer HEINE unter dem 30. Oktober 1834 erlassenen Schreiben durch letzteren zum Abdrucke im Jahrbuche mitgetheilt. Das, was sonst über die so interessante als wichtige Entdeckung zu *Sangerhausen* verhandelt worden, ist unsern Lesern bekannt. D. R.

schliesst sich das Hüttenprodukt, welches ich hier beschreiben werde, an.

Glasglanz, auf der vollkommenen Spaltungsrichtung zuweilen in Perlmutterglanz übergehend.

Farbe, blassviolblau.

Durchsichtig bis durchscheinend.

Nur krystallisirt als hemidomatisches Diploprisma, in die normal tetartoëdrische Abtheilung des rhombischen Systems gehörend. Die Kombination zeigt (Fig. 7 auf Taf. II):

$P = - P \overline{\infty}$, d. i. das hintere primäre Doma zur Makrodigonale.

$M = \infty P \overline{\infty}$, d. i. das brachydiagonale Flächenpaar,

$T = \sphericalangle + \infty P$, d. i. das rechte vordere (linke hintere) Hemiprisma,

$l = + \infty P \sphericalangle$, d. i. das linke vordere (rechte hintere) Hemiprisma.

Der Leser sieht den Krystall von hinten, und es waren die hier zu sehenden Flächen, deren Neigung ich vor dem Reflexions-Goniometer gemessen habe:

- 1) P auf $M = 90^{\circ} 0'$
- 2) $P - l = 111^{\circ} 57'$
- 3) $P - T = 111^{\circ} 34'$
- 4) $M - l = 119^{\circ} 22'$
- 5) $T - l = 120^{\circ} 23'$
- 6) $T - M = 120^{\circ} 5'*$

Von diesen Winkeln ist nur der sechste * berechnet, die übrigen sämmtlich gemessen. Der erste, zweite und vierte Winkel sind gut, die zwei andern approximativ bestimmt. Von sieben Krystallen, die ich ummessen habe, konnte ich nur den einen gebrauchen, weil die Flächen gar zu wenig reine Ebenen zeigten, zarte Rundungen auf der terminalen Fläche und Streifungen auf den lateralen Flächen gaben schlechte Resultate. Indessen liess sich P auf M in vollkommener Spaltungsgestalt unter 90° gleichmässig mit

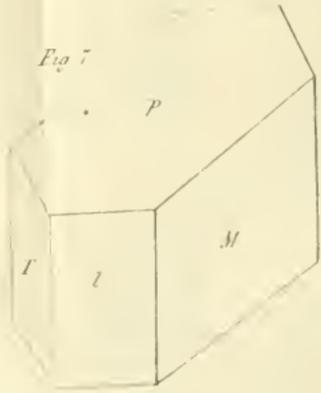
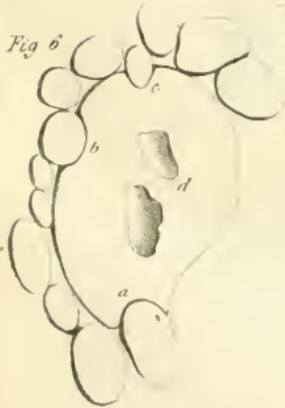
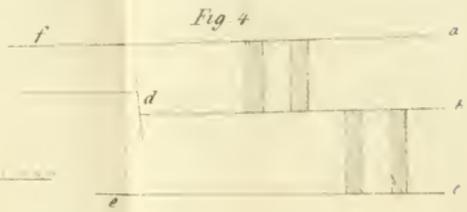
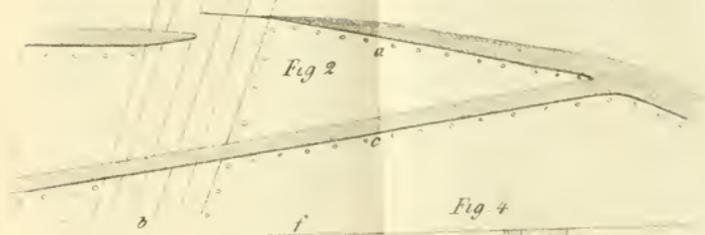
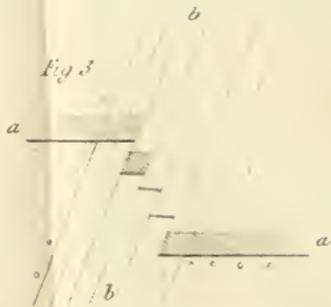
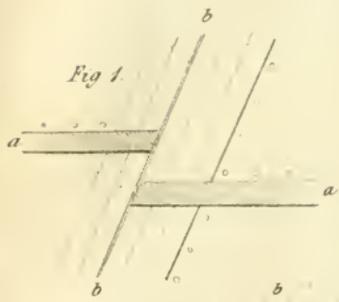
dem guten Krystalle, finden. Das Prisma zeigte sich in jedem Krystalle unsymmetrisch.

Die hemidomatische Spaltungsrichtung P ist höchst vollkommen, die brachydiagonale M fast eben so deutlich, die hemiprismatische nach T undeutlich bis Spuren. Es kommt auch muschligler Bruch vor.

Die Härte = $7\frac{1}{2}$ bis 8 meiner Skale.

Das spezifische Gewicht = 2,541 von einer freilich sehr kleinen Quantität.

Dieser gewiss recht interessante Körper nähert sich den Winkeln nach am meisten dem Ryakolith, der Härte und dem Gewichte nach aber dem Pegmatolith. Wenn man auch in der Wissenschaft noch nicht dahin vorgerückt ist, dergleichen Produkte in das Mineral-System aufzunehmen, so halte ich doch für gut, sie wenigstens, wo sie etwas Besonderes sind, zu benennen, und für diesen Mineral-ähnlichen Körper des Ofenschachtes schlage ich den Namen Kaminolith, zu deutsch Ofenstein, vor.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1836

Band/Volume: [1836](#)

Autor(en)/Author(s): Breithaupt August

Artikel/Article: [Über einen als Hüttenprodukt entdeckten Felsit 47-49](#)